

Die Lust an der Katastrophe

"Wir haben keine Erfahrung mehr im Umgang mit wirklichen Ernstfällen. Das führt dazu, dass wir Katastrophen geradezu lustvoll herbeifantasieren. Zum Beispiel die Klimakatastrophe, die ich für ein erstaunliches Phänomen massenhafter Verblendung halte. Es ist in keiner Weise nachgewiesen, dass die Erderwärmung von Menschen verursacht ist. Doch ausgerechnet die Naturwissenschaft, für die Skepsis konstitutiv ist, lässt keine offene Diskussion zu, sondern hält mit einem an die römische Kurie gemahnenden Dogmatismus an einem einzigen Erklärungsansatz fest. Trotzdem ist die Resonanz riesig ? warum? Weil die Ungunst der Saturierten hier ihr Ventil findet?? Aus einem [Interview mit dem Bamberger Soziologen Gerhard Schulze](#) in der Wirtschaftswoche. Sehr lesenswert.

Gefunden bei [Michael Miersch](#) auf ACHGUT.